

Braultkleider

Stets das Neueste zu billigsten Preisen.

weisse, schwarze und farbige Seidenwaren,
Taffet, Messaline, Louisine, Merveilleux, Sarah,
Paillette, Japon, Chiffon, Crêpe de Chine, Radium,
halbfertige Roben, fertige Kleider, wollene Stoffe.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86 u. 87.

Das neue österreichische Ministerium



Prade
Deutscher Landmannminister



Ruersperg
Landbau



Pacak
Tschechischer Landmannminister



Beck
Ministerpräsident



Derschatta
Eisenbahn



Marchet
Unterricht



Bienerth
Innere



Dzierduscycki
Polnischer Landmannminister

In dem neuen österreichischen Ministerium hat Dr. Freilerer von Wed das Reichidium. Max Wladimir Freilerer von Wed wurde im Jahre 1854 geboren, trat 1876 in den Staatsdienst. Im Ministerium, aus dem er auf hohen Posten berufen wurde, war er zuletzt der ranghöchste Sekretär.
Minister des Inneren ist Freilerer von Bienerth, der im Jahre 1863 in Verona geboren ist. Er verbrachte den größten Teil seiner Dienstzeit im Unterrichtsministerium.
Innenminister ist Dr. von Derschatta. Er ist am 12. Dezember 1852 in Dats geboren. Er hat sich bisher in hervorragender Weise an der deutsch-nationalen Bewegung in Steiermark beteiligt.
Zum Unterrichtsminister ist Herr Marchet ernannt worden, der bisher ein hervorragendes Mitglied der deutschen Fortschrittspartei war.

Als deutscher Landmannminister ist Herr Prade ernannt, der bisher der deutschen Landpartei angehört.
Landesminister ist der Sektionschef Forstak geworden. Er ist am 25. Dezember 1850 in Klagenfurt geboren. Er war bisher im k. k. Landmannministerium tätig.
Der Jungtsche Pacak ist tschechischer Landmannminister geworden. Der neue Finanzminister Witold Ritter von Korytowitz gehört dem Finanzministerium bereits seit dem Jahre 1890 an.
Der polnische Landmannminister Dr. Graf Walsperg Dzierduscycki ist im Jahre 1845 geboren und trat 1873 in das politische Leben ein. Er war bisher Obmann des Reichstages.
Justizminister ist Herr Klein.
Landmannminister Graf Leopold Ruersperg.

Kunst, Wissenschaft und Literatur

Der Einzug des Kaisers in Krefeld. Die Krefelder Stadtverordneten übertragen dem Maler Weiling aus Charlottenburg die Ausführung eines Gemäldes, das den Einzug des Kaisers am 2. April d. S. darstellen soll. Als Honorar wurden 12000 Mk. vereinbart.
Fontane-Denkmal. Vor fünf Jahren wurde im Kreise der Altersgenossen der Wundt lebende, Theodor Fontane, dem Dichter der Wart, in seiner Vaterstadt Neu-Ruppin ein Denkmal zu setzen.

Unter dem Vorsitz des Landesdirektors der Provinz Brandenburg, Geheimrat Otto von Brandenau, bildete sich damals ein Komitee, dessen Bemühungen in der Folgezeit den gewünschten Erfolg gehabt haben. Bei einer Sitzung, die dieser Tage unter Vorsitz des Landrats Gerhardt stattfand, wurde mitgeteilt, dass sich der Denkmalskommission ein über 13000 Mk. zur Verfügung stehen. Es lag ein Entwurf von Professor Fritz Wiele in Charlottenburg vor, der den Verfertiger persönlich gekannt hat und von dessen Angehörigen sich seine Arbeit mancherlei wertvolle Anregung erhalten hat. Wiele stellt Theodor Fontane als mächtigen Bamberger dar, wie er auf einer Bank ausruht, in die Ferne blickt und dabei in der Hand, die sich auf die Brust hebt, ein Buch hält. Sein niedriger Hut

und sein Wanderstab liegen neben ihm auf der Bank. Das Komitee beschloss einstimmig die Ausführung des Denkmals Professor Wiele zu übertragen, und entschied sich bei dieser Gelegenheit auch für den Platz in Neu-Ruppin.

Uenbach hat in seinem Testamente vom 13. März 1903 seine zweite Frau Kolo, geborene Frein von Hornstein, zur Alleinerbin eingesetzt, während er seine beiden Töchter aus der ersten Ehe mit Magdalena geborene Gräfin Welle, jetzt verheiratete von Schenker, die nun vierzehnjährige, bei ihrer Stiefmutter in München lebende Marion mit einem Vermächtnisse bedachte, die jüngere, jetzt zwölfjährige Ulla dagegen, die sich bei ihrer väterlichen Mutter in Groß-Schierhöhe bei Berlin befindet, auf den Pforten bedachte. Da dem Vermächtnis der Ulla, Maria Fein in Berlin, der auf 150 000 Mk. veranschlagte Anteil ihres Vermögens zu gering erschien, stellte er gegen die Alleinerbin Klage auf einen weiteren Betrag von etwa 150 000 Mk. und verlangt ein durch Sachverständige aufgenommenes Vermögensverzeichnis über den Nachlass, da die Klagepartei ihn hat auf 85 000 Mk. an Immobilien 2 1/2 Millionen schätzt, somit der dem Klagenen Wibel gesetzte zustehende Anteil des Nachlasses über 300 000 Mk. betragen würde. Die Verhandlung vor dem Landgericht in München wurde vertagt.

Jola in den Tuilerien. Aus Paris wird gemeldet: Die Fremde Emile Jolas wohnen das von Premier geschaffene Jolas-Denkmal im Tuilerienpark einrichten, was es dem gleichfalls bereitwilligen, aber noch nicht erfüllten Denkmals-Adel-Comité gegenüberliegen soll. Oberst Picquart und andere Mitglieder des Denkmalskomitees begaben sich zum Unterrichtsminister Betand, dem sie ihren Wunsch vorzutragen. Betand äußerte sich im Prinzip günstigem. Natürlich wird der Beschaffung eine zeitige Gegenpartie zugehen.

Wissenschaft.

Für Zulassung der Oberrealschulabschreitenden zum medizinischen Studium erklärte sich die meisteinde Fakultät in Jena anlässlich einer Kundgebung bei den deutschen Universitäten zum Zwecke einer entsprechenden Beschlusse dem Bundesrat.

Das Latein als Diplomatensprache schlägt, wie dem „Berl. Ztg.“ aus Rom berichtet wird, der Reichsminister des Auswärtigen Mariani in der Reichsversammlung vor. Mariani verweist auf den großen Reichtum des eireonantischen Idioms, das besser als alle anderen Sprachen zum diplomatischen Meinungsaustausch geeignet ist und noch heute von der Kurie für wichtige Verhandlungen verwendet wurde. Auch Graf Andrassy habe sich mehrfach der lateinischen Sprache für diplomatische Abschlüsse bedient. — Sollte der Traum des Herrn Reichsminister in Erfüllung gehen, dann müssen, meint das genannte Blatt, unsere jungen Diplomaten sich eilig an die Grammatik machen. Wilt dem bishigen Französisch ist es dann nicht mehr genug. Aber wir glauben, daß unsere Diplomaten anderer Art als die Beschäftigten mit einer toten Sprache. Sie ist oft auch ohne das Latein schon unverständlich genug.

Literatur.

Der Arzt und Dichter Theodor Kermer, der Sohn Justins Kerners in Weimberg, das Patentkind Ludwig Wilians, feierte dieser Tage seinen 90. Geburtstag. Gehört noch ungedruckt, hat er unter seiner Altnahme schwer zu leben.

Theater und Musik.

Das Harzer Bergtheater in Thale eröffnet seine Spielzeit am 16. Juni. In den Spielplan waren aufgenommen die Stücke: „Der Schatz“ von Gutzkow, „Das Herz“ von Ludwig, „Zu Unterwegs“ von Fritz Schenke, „Der Nachtschicht“ von Theodor Kermer, „Jubel“ (Johann) von Weibel und „Die Laine des Vertriebenen“ von Geyse.

Max Reinhardt's „Intimes Theater“ kommt in Berlin bestimmt anzukommen. Es wird auf dem Grundstück der ehemalige erichtet und soll an Wägen nur 250 Personen erhalten. „Wespener“, „Gedon Wäcker“, „Lange“ und „Weniger“ von Spau und Weidmann kommen zuerst zur Aufführung.

Geschicktes Theaterprojekt. Der Oberste, in Altana eine Bühne zu errichten, die unter der Leitung des Barons von Berger gewollt werden sollte, die durch die Verhandlungen wurden abgebrochen.

Das dreitägige Schauspiel „Miserikordie“ von Hermann Geysemanis wurde durch die Anwesenheit Schauspielgesellschaft im Residenztheater in Dresden zum überhaup erben mal aufgeführt und übte eine starke Wirkung aus. Der Konflikt des Stückes entfiel daraus, daß ein junger Künstler, der von einer Künstlerin erfüllt ist, eine junge, im Lide fremde Frau, deren Ehe mit einem Seemann nicht glücklich eingegangen ist, im Wartezimmer aufnimmt, als sie während eines Unwetters vor dessen Tür einem Stube das Leben gibt.

Stari Wajmann, einst ein der beststellten Mitglieder der „Frankfurter“, ist im Alter von 83 Jahren in Wiener-Neustadt gestorben.

Stammerfänger Wilhelm Geis von der Wiener Schlober, der sich als Vokalvirtuose in der „Königin von Saba“ verabschiedete, ist in Wägen angekommen beim zweiten Durchgange der „Wartener“ empfangen werden. Geis erklärte er, daß er sein Leben lang fortsetzen würde, wenn seine Kapricöse Berufstätigkeit jänden. Der Künstler, der jetzt 28 000 Kronen Gage bezieht, verlangt in Juni auf 40 000 Kronen. Da auch Wägen kein Verbleiben würde, werden voraussichtlich die Verhandlungen nach der Wägen'sche Spende von den Festspielen in Wien wieder aufgenommen werden.

Zur Reise

Reise-Hüte, Reise-Mützen, Schirme, Schleier,
Handschuhe, Plaids, Kissen, Blusen, Kostüme,
Kostüm-Röcke, Unter-Röcke.

Sehr billige Preise.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Anerkannt sehr leistungsfähig

Stahlwaren-Fabrik, Versandhaus I. Ranges.

Gebrüder Rauh,

Grätrath

bei Solingen.

30 Tage zur Probe!

Echtes Pelz-Portemonnaie

Sehr dauerhaft. Immer sauber. Ausserst angenehm im Tragen.



Abbildung in natürlicher Grösse.

Nr. 10220 Herren-Portemonnaie aus echtem Grärländer Seehundpelz, mit Leder-Einfassung, Feder-Innenbügel, gut vernickeltes Klappschloß, im ganzen 5 Fächer, 10 cm hoch, 10 cm breit, Preis ohne Beschläge nur Mk. 1.60 franko. Mit den Messing-Beschlägen kostet das Portemonnaie 40 Pfg. per Stück mehr. Auf Wunsch bringen wir neben den obigen Beschlag noch je einen beliebigen Anfangsbuchstaben an, wofür 10 Pfg. extra berechnet werden. Für den ganzen Namen ist der Raum zu klein. Ebenso kann auf Verlangen statt Beschlag Glaube - Liebe - Hoffnung ein anderer Beschlag angebracht werden, zum Beispiel: Stern, Krone, Adler, Pferd, Hufeisen, Kleeblatt etc. Bei Bestellung wollen Sie bitte bemerken, ob das Portemonnaie mit oder ohne Messing-Beschläge gewünscht wird.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.



Garantieschein: Nichtgefollene Waren tauschen wir bereitwillig aus oder zahlen Betrag zurück.

Umsonst u. portofrei ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann, aber nicht an Personen unter 16 Jahren, unseren neuesten illustrierten Prachtkatalog ca. 6000 Gegenstände enthaltend, und zwar alle Arten Solinger Stahlwaren, Haus- und Küchengeräte, Werkzeuge, Luxusartikel, Waffen, optische Waren, Bijouterie-, Gold- und Silberwaren, Uhren, Lederwaren, Pfeifen, Zigarren, Stöcke, Schirme, Musikinstrumente, Kinderspielwaren und viele andere Artikel in grösster Auswahl. Wir bemerken noch, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Verkauf kommt. Ueber 5000 lobende Anerkennungschriften bestätigen Güte und Qualität unserer Waren.

So schreibt Herr Hartschen unangefordert: „Die Bestellung ist gestern hier angekommen und bin ich damit sehr zufrieden. Ich kann Ihnen meine volle Anerkennung betriebs Güte und Qualität nicht versagen, und werde ich mich bei Bedarf Ihrer werthen Firma gern erinnern, auch in Fremden- und Bekanntheitskreisen dieselbe empfehlen.“

Bei grösseren Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

25000 Mark in Preisen

Diese Uhr kostet Sie nichts



Echte Uhren

auch Uhren werden als Belohnungen gegeben. Können Sie die Druckfehler finden?

Die sehr populäre Wochenzeitschrift der „Zeitungsverleger“ erfährt sich eine häufige besorgenen Klage, weil jeder, der das Blatt fernlesen will, in demselben einen Fehler entdecken möchte. Der „Zeitungsverleger“ ist ein millionenfach verbreiteter Blatt für jedes Mitglied der Familie. Wir haben bereits viele Tausende Mark als Preise an Lesern unserer Druckfehler gefunden, und in diesen Tagen geben wir über 25000 Mk. für verdienstvolle Druckfehler an. Wir wünschen uns garantierte sehr wertvolle Druckfehler. Die älteren Abonnenten erhalten 50 Cent für einen Druckfehler, die neueren Abonnenten erhalten 25 Cent für einen Druckfehler. Wenn Sie diese finden, aber nicht unter den Bedingungen, die wir Ihnen mitteilen werden, auf den „Zeitungsverleger“ abonnieren, so werden wir Ihnen natürlich eine gute Belohnung für Ihre Verdienstleistung geben. Sollten Sie aber sämtliche Druckfehler (die fast 200) in diesem Quartal anzuzeigen, so sind Sie außerdem an einem halben oder einem ganzen Semester freigestellt. Das Quartalsabonnement für den „Zeitungsverleger“ beträgt 1 Mk. Ihre beste geringe Summe erhalten Sie noch 2500 Cent (entsprechend 2500 Mark) für jeden Druckfehler, den Sie entdecken und an uns anzeigen und andere wichtige Vorteile. Die älteren Abonnenten erhalten auch mit einer Probe-Kopie ein Geschenk. Sie sind sehr wertvoll, und werden Ihnen sehr willkommen sein. Sie werden natürlich auch eine Belohnung für Ihre Verdienstleistung erhalten, und das Nähere erfahren Sie in einem weiteren Heft.

Verlag Kosmos, Ges. m. b. H., Berlin 146, Zimmerstr. 95.



Das beste Fahrrad!

„Wunderbar“

leichter Lauf.

Die feinste Marke!

„Grösste“

Verbreitung.

Max Schultz,

Niederlage der Adler-Fahrräder sowie Heinrich Kroyer, Halle a. S., Martiufraße 11, an der Leipzigerstrasse.

- Otto Arndt, Wiederaufbau.
- Otto Becher, Zäunerbau.
- Franz Fritzsche, Altenburg.
- J. Grunberg, Eisenhütten.
- Carl Herold, Gerbitz.
- Emil Hartmann, Zützen a. W.
- Albert Hoffmann, Eichenhütten.
- Max Körnicke, Landberg.
- Ernst Koch, Ziegen.
- Hermann Korall, Eichenhütten.
- Gustav Karl, Ziegenhütten.
- Carl Lippold, Hohenstein.
- Ernst Möhring, Ziegenhütten.
- Carl Nathan, Ziegenhütten.
- Carl Petermann, Ziegenhütten.
- Gustav Schwandner, Ziegenhütten.
- August Steinert, Ziegenhütten.
- Alfred Winter, Ziegenhütten.
- Wilhelm Sauppe, Ziegenhütten.
- Alwin Pfänder, Ziegenhütten.

Herrschaftliches Gut,

etwa 350 Morgen gross, erstklassiger Boden, alles in einem Plan, mit bester Bahnverbindung, in der Nähe von Dresden gelegen, schönes Herren-Haus, mit neuer Wirtschaftsgebäude, guter Viehbestand, bin ich beauftragt, preiswert und unter günstigen Bedingungen per sofort zu verkaufen. Dazu gehören Ziegelwerk mit Ringofen, leichter, grosser Absatz in Steinen, hohen Reingewinn abwerfend, und event. guter Pächter für Ziegelwerk vorhanden. Herren, die über ein eigenes Vermögen von 120.000 Mark verfügen, bietet sich eine sehr günstige Kaufgelegenheit. Offerten erbitte Friedrich Hermann Hünicke, Halle a. S.



Feinste Molkereibutter empfiehlt tägl. frisch für Milchverköufer Königsstraße 60.

Reichel's Fruchtisirup-Extrakte

das volle Aroma frischer Früchte enthaltend. Eine Flasche für 75 Pf. gibt 5 Pfund Limonadesirup, liefert reiner natürlicher Geschmack und Billigkeit übertrifft. Ein Pfund stellt sich für und fertig auf etwa 25 Pf. Köstlich zu Limonaden und als Frucht-saft zu Bindings, Speisen etc. 1 Originalfl. 75 Pf. Zum Versend. 1 fl. 40 Pf. in: Himbeer, Kirsche, Erdbeere, Zitronen, Johannisbeere, Ananas, Lemon Squash, Limette etc. Otto Reichel, Berlin 80., Eisenbahnstrasse 4. Grösste Spezialfabrik Deutschlands. „Die Destillierung im Haushalt“ Bestenfalls Rezeptbuch zur Selbstbereitung jämtlicher Liköre. Kognak, Rum etc. **Gratis!** Niederlagen in ganz Deutschland in den durch Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc., wo nicht erhältlich, Versand nach. In Halle bei: Engel-Drogerie, Magdeburgerstr. 50. A. Frömert, Zwingstr. 33. Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31. Herrn. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33. C. Kaiser, Schmeerstr. 13. Oskar Ballin Jr., obere Leipzigerstr. 63. A. Steinbach, Köhlerstr. 14. M. Waltsger Nachf., Gr. Steinstr. 30. F. A. Patz, Gr. Steinstr. 6. Max Rädler, Köhlerstr. 3. Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, fordern man stets Reichel-Essenzen mit dem „Lichtkeuz“ und welche alles andere ohne Nachdruck von sich.



FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG! 2 THEELÖFFEL AUF EINE TASSE HEISSEN WASSERS.

Tatsachen beweisen

Die Güte unseres seit 18 Jahren überall eingeführten Peru-Tannin-Wassers. Ausprobiert an unseren eigenen Kindern. Tausende von Anerkennungen. — Auerlich empfohlenes Haarpflegemittel von unbegrenzter Wirkung. Zu haben mit Fettgehalt oder trocken (trocken) in jedem besseren Friseur-, Drogerie- und Parfümeriegeschäft, auch Apotheken. Flasche Mark 1.75 und Mark 3.50. Jede Flasche trägt die Firma der Erfinder: E. A. Uhlmann & Co. Engros-Lager, Generalvertrieb in Halle u. Umgegend: Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 79. — Tel. 2605.

ZAHN-ATELIER

G. Leo, Inh. P. Fred Eckstein, Halle, Leipzigerstrasse 43, I. Wirklich völlig schmerzloses Zahnziehen. Tausende v. Anerkennungen. Pfomsen 1.50 an. Schmerzloses Zahnziehen. Künstliche Zähne von 2 RT. an bis zum gelegentlichen Kronen- u. Brücken-Reparatur. Vangulbrige Porzellan- u. guten Holz- u. Goldarbeiten. Umarbeitung schlecht geworbener Gebisse. Reparaturen etc. Leo's Anstalt-Gebisse mit ganz dünner Platte, preisgünstig mit goldenen Metallteilen, Kronen, Grand Brück etc. etc. Leicht im Mund, äusserst angenehm. Präzise Arbeit. Ausprobieren gestattet. Haben, wenn möglich, eingetriedet. Nur präziseste Behandlung, von 9-6, Sonntags 10-1 Uhr.

Creolin

anerkannt bestes Desinfektionsmittel für Haus und Stall. Bestes Viehwaschmittel. Unentbehrlich in der Wundbehandlung. Das Wort Creolin ist als Warenzeichen gesetzlich geschützt und wird daher nur Originalpackungen im Handel. Flaschen zu 1 Pf. (100 gr.), 30 Pf. (300 gr.), 50 Pf. (500 gr.), 1.00 (1000 gr.), 1.50 (1500 gr.), 2.00 (2000 gr.) und 3.00 (3000 gr.) in 9- u. 6 Liter und 40- (10 Liter) und 20- (5 Liter) sowie sogenannte Ersatzmittel welche man stets zurück, um sich vor Schaden zu bewahren. Man verlange genau u. deutlich „Creolin“ und die künstliche Gesundheitspflege“ und „Gesundes Vieh“ in Apotheken und Drogerien oder direkt von William Pearson, Hamburg.

Plisseo! hoch und leicht gebannt. Verthe. St. Ulrichstr. 33. Hauptamtliches-Geldamt. Leipziger 3044. Waschgefässe beheizt, billig, R. Günther, Reinerstr. 19. Käse-Ölmalter. Haseln-Essig-Waizen.